

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

41 (20.5.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 41. Samstag den 20 May 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch das am 2. May d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers bey der evangl. reformirt n Gemeinde zu Weinheim in der Altstadt Johann Wilhelm Bins ist die reformirte Pfarrstelle daselbst im Competenzanschlag von 792 fl. erledigt geworden, die Bewerber um solche haben sich daher binnen 6 Wochen durch ihr vorgelegtes Dekanat oder Specialat bey der obersten Evangl. Kirchenbehörde zu melden.

Durch das am 17. April d. J. erfolgte Ableben des Landchirurgen Rochensee zu Ladenburg, ist das Landchirurgat Ladenburg mit welchem die tarifmäßige Besoldung von 90 fl. Geld, 6 Malter Dinkel, 3 Malter Korn und einer Pferd-Fourage verbunden ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber darum haben sich binnen 4 Wochen an die Groß-Sanitätskommission zu wenden.

**Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an den in Gant erkannten ledigen Georg Michel May auf Donnerstag den 15. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungs-Commissariat in dem Gastwirthshaus zum Wolf. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Gemmingen an die Gantmasse des Joh. Christian Holz auf Donnerstag den 25. May d. J. auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Oberamt Hohengeroldsbeck.

(3) zu Hohengeroldsbeck an den für Zahlungsunfähig erklärten Handelsmann Johann Bernhard Beck auf Montag den 7. August d. J. vor Großh. Oberamt dahier. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Friesenheim an den verstorbenen israelitischen Handelsmann Isak Falver auf Montag den 12. Juny d. J. vor dem Theilungs-Commissariat im Sonnenwirthshaus zu Friesenheim, wobei man einen Borgvergleich zu erzielen hofft. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Marlen an den in Konkurs erkannten Bürger Johann Hügel den 3., auf Samstag den 3. Juny d. J. vor der TheilungsCommission im Adlerwirthshause zu Marlen. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(2) zu Guttentbach an den in Gant erkannten Uhrenmacher Joseph Kern auf Montag den 5. Juny d. J. vor Großh. Amterrevisorat zu Tryberg.

(1) zu Schonach an die Wittwe des Blasf Bruggers, Kreszenzia Hock, auf Mittwoch den 7. Juny d. J. vor Großh. Amterrevisorat zu Tryberg.

(1) Durlach. [Schuldenliquidation.] Da bei der Dekonomierath Kiefferschen Wittwe in Weingarten eine Unzulänglichkeit ihres Vermögens zur Zahlung ihrer Schulden erscheint, so wird hiermit der Gantprozeß gegen sie erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation auf Donnerstag den 15. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, wobei sich die Kiefferschen Creditoren bei Strafe des Ausschlusses von der vorhandenen Masse, auf hiesiger Amtskanzlei einzufinden, ihre Forderungen richtig zu stellen, auch sich über die gemacht werdenden Vergleichsvorschläge zu erklären haben, die Richterscheinende werden in leb-

terer Beziehung als der Mehrheit der sich Erklären-
den beigetreten angesehen werden.

Durlach den 12. Mai 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Kork. [Schuldenliquidation und Verstei-
gerung.] Ueber die verschuldete Vermögens Verhält-
nisse des Handelsmann Philipp Jakob Kunz im
Dorf Kehl haben wir Sankt erkannt, und beraumen
zu Liquidirung der Passschulden hiemit Freitag den
2. Juni d. J. an, dem zufolge, werden die Kunzischen
Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an ersag-
tem Termin im Gasthaus zum Kehlbus in Kehl vor
dem aufgestellten SanktCommissaire bey Strafe des
gegenwärtigen Masseauschlusses urkundlich einzu-
reichen, und zu liquidiren.

Zugleich bringt man zur öffentlichen Kenntniß,
daß Dienstag den 23. May d. J. aus der Kunzischen
Konkursmasse gegen gleich baare Bezahlung werde
öffentlich versteigert werden:

1) mehrere Centner verschiedener Rauchtaback.

2) Allerhand Eisenwaaren, als: Schusterzangen
bergleichen Hämmer, Kneipen, Hölbel, Messer und
Gabeln, Scheren, Schrauben aller Art, Feuerstäbe zc.

4) Porzellan und hölzerne Pfeifenköpfe, so wie

5) die zu Führung eines Detailhandels nöthige
Geräthschaften, als Waas und Gewichte.

Je nach dem sich Liebhaber zeigen, werden diese Ge-
genstände einzeln, Parthienweise, oder auch en gros
losgeschlagen werden, wobei zu bemerken, das im
letzten Fall, die an einem bequemen Ort befindliche
Ladenhütte auch mit versteigert wird.

Kork den 9. Mai 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen
über deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten
sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen
steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre
bekanntesten nächsten Verwandten gegen Caution
wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) von Wagshurst der bey dem Großh.
Badischen 4ten Linien Infanterieregiment gestandene
und seit dem letzten Russischen Feldzuge im Jahr
1812. vermiste Klemens Riehle.

(1) von Waldum der schon seit 40 Jahren
abwesende Joseph Stöckle. Aus dem
Bezirksamt Ettlingen.

(1) von Burbach der Johann Bauer, wes-
cher sich schon vor 13 Jahren in französische Kriegs-
dienste zu einem Schweizerregiment begeben, und seit
dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Stadtamt Freiburg.

(3) von Freiburg der Georg und die Klara
Fuchs, welche bereits 30 Jahre von hier abwesend
sind, und deren Aufenthalt seit dieser Zeit unbekannt
ist, deren unter Pflegschaft stehendes Vermögen in
161 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) von Weisenbach der schon seit 16 Jah-
ren abwesende Philipp Mansmann, dessen Ver-
mögen in 325 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Mößkirch.

(1) von Rohrdorf der Johann Rießer,
welcher schon über 40 Jahre abwesend, ohne daß
man von seinem Leben oder Tode Nachricht erhalten
hat, dessen Vermögen in 77 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(1) von Harpolingen der schon 30 Jahre
von Haus abwesende Georg Mezler, dessen Ver-
mögen in 429 fl. 43 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Walbschut.

(1) von Görwihl der Friedolin Tröndle,
welcher seit 40 Jahren, ohne etwas von sich hören
zu lassen, von Haus entfernt ist, dessen Vermögen
in 600 fl. besteht.

(2) Eppingen. [Verschollenheitserklärung.]
Der unterm 25. August 1818 fruchtlos öffentlich vor-
geladene Georg Christoph Haas von Sulzfeld wird
hiermit für verschollen erklärt und dessen Vermögen
seinen nächsten Verwandten gegen Caution fürsorg-
lich übergeben.

Eppingen den 26. April 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) Willingen. [Verschollenheitserklärung.]
Juliana Reinstadlerin von hier wird auf er-
gangene öffentliche Vorladung als verschollen erklärt,
und ihr Vermögen ihren Intestaterben gegen Kau-
tionsleistung in fürsoralischen Besitz gegeben, was hie-
mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Willingen den 10. May 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Waldkirch. [Verschollenheitserklärung.]
Nachdem sich der bey dem k. k. Oestreichisch B. n. d. r.
schen Regimente gestandene und seit 1795 vermiste
Johann Baptist Waibel von Etzach auf die Erb-
vorladung vom 22. Febr. 1819 bisher nicht gemel-
det, und über seine bisherige Abwesenheit, die ihn
als Deserteur erscheinen läßt, sich nicht entschuldiget
hat, so wird derselbe für verschollen, und seine An-
sprüche an die Verlassenschaft seines Stiefvaters
Christian Disch von Etzach für erloschen erklärt.

Waldkirch am 4. Mai 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Waldbhut.** [Verschollenheitserklärung.] Nachdem Gregor Zim m e r m a n n von Schwerzen, ungeachtet der öffentlichen Vorladung vom 7. Nov. 1818. sich nicht gemeldet hat, so wird er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.
Waldbhut den 16. May 1820.
Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) **Blumenfeld.** [Vorladung.] Bey der am 29. v. M. vorgenommenen Loosung für das Conscriptioensjahr 1820 haben sich nachstehende Putsche nicht gestellt: Konrad Fluk von Nordhalben, Simon Feucht von Weil, Blasi Graf von Hilsingen, Philipp Graf von Mühlhausen und Matheus Schuldheiß von Wieche. Da dieselbe durch das Loos zum Kriegsdienst bestimmt worden, so werden sämmtlich vorbenannte Individuen hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen von heute an, dahier sich persönlich zu melden, im widrigen Falle dieselbe als Refractairs betrachtet, und sonach den Gesetzen gemäß als solche behandelt werden würden.
Blumenfeld den 3. May 1820.
Großh. Bezirksamt.

(2) **Gengenbach.** [Vorladung.] Nachstehende zur Conscription von 1820. gehörige abwesende Individuen, nemlich: Bernhard Käufer, Mühlarzt von Oberharmersbach, Benedikt Schoch von da, Andreas Kornmayer, Metzgerknecht von da, Joseph Anton Richte, Metzgerknecht von Zell, Christian Halber, Hufschmidt von Zell, Wunibald Dehler, Webergesell von da, Erasmus Rothmann, Schuster von Bieberach, Alois Brüderte, Weber von Gengenbach, Johann Franz Michel Geiger, haben sich a dato binnen 6 Wochen dahier bey Amt um so gewisser zu stellen, als sonst nach den Landesgesetzen gegen dieselben verfahren werden würde.
Gengenbach den 9. April 1820.
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Heidelberg.** [Vorladung.] Nachbenannte, im Jahre 1800 geborne und zur Conscription von 1820 gehörige Militzpflichtige, Johann Martin Hübingen, Johann Michael Besse, Johann Jakob Schwarz, Johann Fahrbach, Martin David Seeberger, Karl Heinrich Keller, sämmtliche von Heidelberg, waren bey der vorgenommenten Loosung abwesend, und wurden durchs Loos zum Militair gezogen. Dieselben werden daher vorgeladen, sich binnen 4 Wochen um so gewisser da-

hier zu stellen, als sie sonst VermögensConfiscation, Verlust des Gemeindegürgerrecht, und im Betretungsfalle die weiters auf den Austritt der Unterthanen gesetzten Strafen zu gewärtigen haben.
Heidelberg den 5. May 1820.
Großh. Stadtamt.

(2) **Schwetzingen.** [Vorladung.] Elisabetha Klein von Keilingen, welche sich vor mehreren Jahren ohne Staatsurlaubniß entfernt hat, wird hiemit auf höhern Auftrag öffentlich vorgeladen, sich in Jahresfrist von heute an über ihren unerlaubten Austritt zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen sie nach den Gesetzen verfahren würde.
Schwetzingen den 11. May 1820.
Großherzogliches Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(1) **Karlsruhe.** [Holzversteigerung.] Vermög hoher KriegsministerialVerfügung sollen die auf dem Cabettenhausplatz dahier liegende ohngefähr 130 Stück schöne eichene Bauholzstämme, 6 gerade und stark gewachsene Forlen, ohngefähr 400 Klafter eichenes mit etwas Buchen vermischtes Brennholz, etwa 600 bis 650 Wellen Abholz, in einzelnen kleinen Parthieen öffentlich an den Meistbietenden gegen vier wöchentlichen Bürgschaft veräußert werden. Diese Abstreichsverhandlung ist auf den 26. d. M. Morgens 9 Uhr bestimmt, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.
Karlsruhe den 16. May 1820.
Großh. Milit. BauCommission.

(3) **Ettlingen.** [Baureparationsversteigerung.] Die Reparationen an dem Pfarrhause zu Ettlingenweiler werden Dienstag den 23. d. M. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus allda an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden, wozu man die Steigerungsliebhaber hiemit einladet.
Ettlingen den 4. May 1820.
Großherzogl. AmtsRev. forat.

(2) **Stein.** [Weinbessenversteigerung.] Bey unterzeichneter Stelle werden Montag den 29. l. M. aus der dahiesigen herrschaftlichen Kellerey 28 Ohm 7 Vett. Weinbessen in kleinen Parthieen versteigert werden. Die etwaigen Liebhaber wollen sich daher an bestimmtem Tage Morgens 10 Uhr auf dem diesseitigen Bureau einfinden.
Stein den 12. May 1820.
Großherzogliche DomainenVerwaltung.

Bekanntmachungen.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Montags den 5. Juni Vormittags um 10 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Dürren, die dortige Gemeinds-Schäferrey, deren Bestand auf nächsten Michaeli zu Ende geht, auf 3 Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verlehnt werden. Dem Schäfer wird das Schaafhaus nebst dem dabey befindlichen Wurzgarten von ohngefähr 20 Ruthen zugesichert, und kann derselbe nunmehr, weil die Bürger keine Schaafe mehr halten dürfen, 300 Stück Schaafe einstellen. Weitere Bedingungen werden bei der Versteigerung selbst bekannt gemacht werden. Dieses wird mit dem Anhang zur Kenntniß gebracht, daß zugleich ohngefähr 18 Viertel bisher bei der Schäferrey gewesene, nun aber separat versteigert werdende Wiesen ebenfalls auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pforzheim den 2. May 1820.

Großherzogl. OberAmt.

(1) Stein. [Schäferverleihung.] Der Pacht der Greiner Schäferrey, welche bis Michaeli d. J. zu Ende geht, wird Montags den 12. Juni erneuert, und die gedachte Schäferrey auf weitere 3 Jahre auf dem dasigen Rathhause in öffentlicher Versteigerung verlehnt werden, welches den allenfallsigen Liebhabern mit dem Bemerkn bekannt gemacht wird, daß die weiteren Bedingungen bei der Steigerung werden eröffnet werden. Stein den 11. May 1820.

Großherzogl. BezirksAmt.

(1) Steinegg bey Pforzheim. [Dienst Antrag.] Bey dem Amts-Revisorat Steinegg, zum Oberamt Pforzheim gehörig, ist ein Theilungs-Commissariat offen, welches man gleich, oder spätestens in 4 Wochen wieder besetzt zu sehen wünscht, dasjenige Subject, welches solches anzunehmen Lust hat, und sich über Fähigkeit sowohl, als besonders über gutes sittliches Betragen mit den erforderlichen Zeugnissen ausweisen kann, wird ersucht, sich dahier zu melden.

Steinegg den 15. May 1820.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

(1) Schönau. [Warnung.] Die ledige Maria Anna Buchner von Azenbach zieht geschäftlos im Lande herum, und contrahirt leichtsinniger Weise Schulden. Man sieht sich daher veranlaßt, hiemit jedermann zu warnen, derselben ohne Vorwissen ihres Pflegers, Franz Joseph Rummelke von Azenbach, nichts zu creditiren, bey Strafe des Verlustes der Forderung.

Schönau den 10. May 1820.

Großh. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Er. Königl. Hobeit haben anädigst geruht, dem bisherigen Physikus Dr. Schlecht zu Eutenheim das erledigte Physikat Tauberbischofsheim zu übertragen.

Der durch das Ableben des Schullehrers Dekker vakant gewordene Schuldienst zu Rampsach (Amts Oberkirch) in dem Präzeptor Knapps zu Michelbach übertragen worden.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 13. May 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe		Durl.		Fleischcare.		Karlsru.		Durl.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Beck zu	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	
Das Matter	—	—	—	—	7	20	1 fr. hält	—	6½	—	—	7	—	—	—	8	—	—	—	—	—	
Neuer Kernen	7	34	7	34	—	—	bito zu 2 fr.	—	13	—	—	14	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
Alter Kernen	7	—	7	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	7	—	7	—	—	—	5 fr. hält	1	9	1	10	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
Neues Korn	4	30	4	30	4	48	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	zu 4½ fr. hält	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	
Gem. Frucht	3	40	3	40	4	—	bito zu 9 fr.	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	
Gersten	3	10	3	10	3	20	zu 5 fr. hält	—	—	2	3½	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	3	—	—	—	—	—	zu 10 fr. hält	—	—	—	—	4	7	8	—	—	—	—	—	—	—	
Weißkorn	4	48	4	48	6	24	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen d. Cri.	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
Linsen	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—

(Bittualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 18 kr. — Lichter, gezogene 22 kr. — Saise 18 kr. — Unschlitt das Pf — kr. 5 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.